

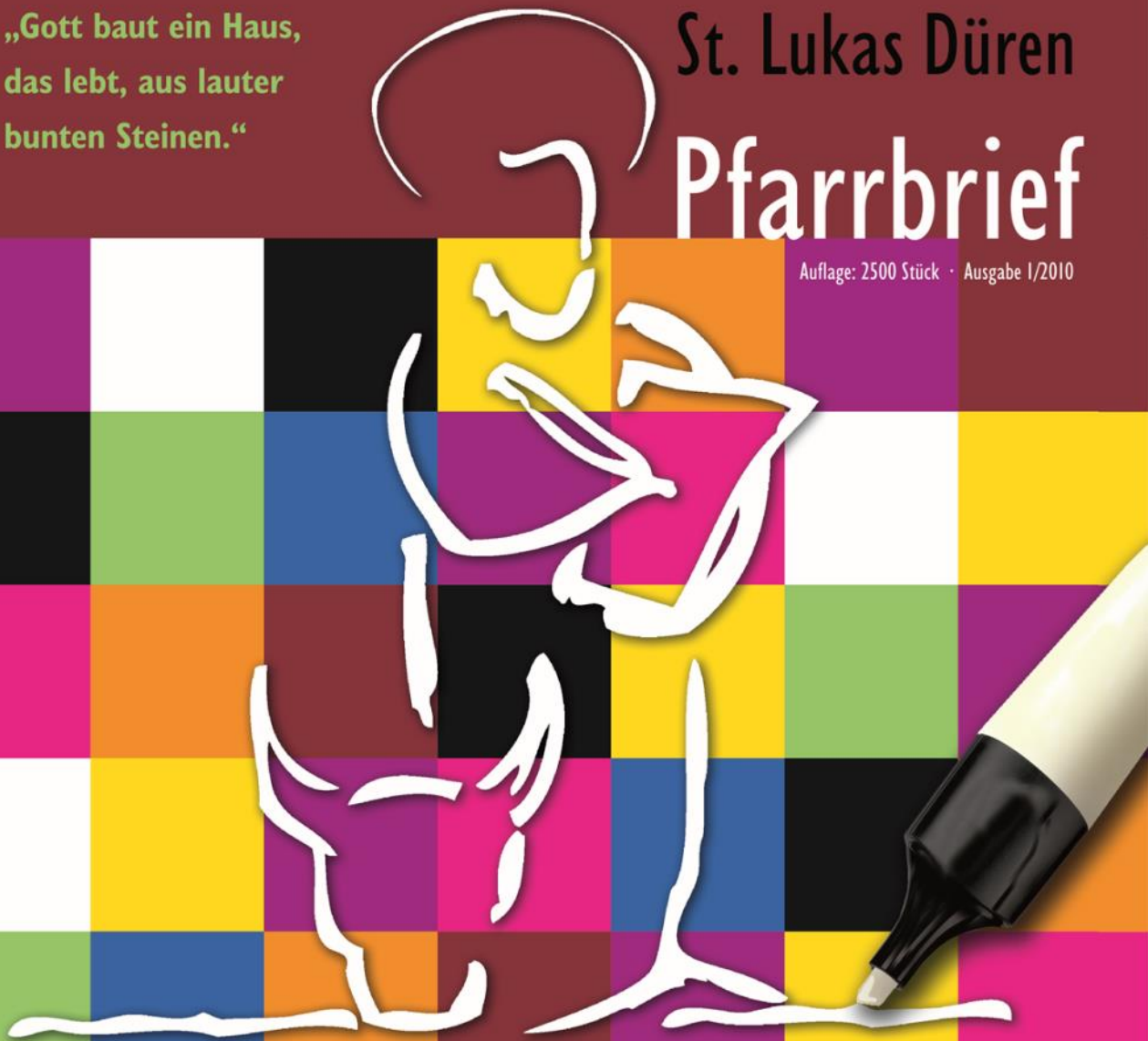
10 Jahre Pfarrbrief St. Lukas

„Gott baut ein Haus,  
das lebt, aus lauter  
bunten Steinen.“

St. Lukas Düren

# Pfarrbrief

Auflage: 2500 Stück · Ausgabe 1/2010



## 10 Jahre Pfarre St. Lukas

Am 1. Januar 2010 ist aus den sechs ehemals selbstständigen Pfarren St. Anna, St. Antonius, St. Bonifatius, St. Cyriakus, St. Josef und St. Marien die gemeinsame Pfarre St. Lukas geworden. Der Name war gewählt worden,

- weil Lukas als Evangelist für den Auftrag steht, das Evangelium zu verkünden,
- weil er von Beruf Arzt war und es in Düren eine Vielzahl von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen gibt,
- weil er in seinem Evangelium besonders die Hinwendung Jesu zu den Kleinen und Schwachen hervorhebt und dies angesichts vieler sozialer Nöte in Düren besonders wichtig ist.

Wenn wir jetzt schauen, was aus den zehn Jahren unter diesem Patronat geworden ist, sehen wir:

- In der Ehevorbereitung und der Taufkatechese, in unseren Kindertagesstätten und im Religionsunterricht an den Schulen, in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, in Bibelgesprächen, Glaubensseminaren, Exerzitien und Besinnungstagen, in vielfältigen Gottesdiensten in all unseren Kirchen mühen wir uns um eine zeitgemäße Feier und Verkündigung unseres Glaubens.
- Im Innovationsprozess haben wir vielfältige

Ideen entwickelt und in die Wirklichkeit umgesetzt, um dem Glauben auch neue Ausdrucksformen zu geben in kreativen Gottesdiensten, mit der Info-Steile an der Annakirche oder in der Überraschungskirche.

- Das regelmäßige Gebet für die Kranken, das Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Krankenhauseelsorge und beim Dienst an alten und pflegebedürftigen Menschen, die das stationäre Hospiz in Lendersdorf und die vielfältigen Dienste im ambulanten Hospiz sowie die gewachsene Sorge-Kultur sind Zeichen, dass die Kirche in Düren sich auch den Bedürfnissen der Kranken und Sterbenden stellt.

- Die Hinwendung zu den Kleinen und Schwachen: Caritas-Anlaufstellen in unseren Gemeinden, das Engagement für Flüchtlinge, die verschiedenen Eine-Welt-Projekte – das

sind nur einige Beispiele, wie wir versuchen, die Barmherzigkeit Gottes zu bezeugen.

Dank sei allen gesagt, die sich in der großen bunten Pfarre St. Lukas an den verschiedenen Orten einbringen mit ihrem Glauben, ihren Ideen, ihrer Zeit, ihrem Geld, ihrer Energie. Möge alles, was Menschen aussäen, aufgehen und reiche Frucht tragen!

Hans-Otto von Danwitz



## 10 Jahre Pfarrbrief Einblicke in die Arbeit der Redaktion

Dass die Pfarre St. Lukas ihr zehnjähriges Bestehen feiert, bedeutet für den Pfarrbrief dasselbe Jubiläum. Seit zehn Jahren versorgt die Redaktion die Leser mit Berichten und Veranstaltungshinweisen. Sehr lange bin ich als Ehrenamtler Teil dieser Redaktion und arbeite dort mit Gemeindefereferent Stefan Uerschelen und den beiden Korrekturlesern Eva Franke und Bernd Ollig zusammen. In dieser Zeit haben sich die Abläufe zu einem festen Ritual entwickelt. Am ersten Freitag eines Monats ist Redaktionsschluss für die Ausgabe des kommenden Monats und dann beginnt die Arbeit mit dem Sichten und Vorsortieren der per Mail eingereichten Beiträge. Üblicherweise am Montag trifft sich dann die eingespielte Gruppe im Pfarrheim am Annaplatz. Die Korrekturleser nehmen sich die Texte vor, die Stefan Uerschelen und ich anschließend zu einem möglichst attraktiven und informativen Pfarrbrief zusammensetzen. Fotos und Grafiken kommen hinzu, das Titelbild wird ausgewählt und die Farben werden angepasst. Was einst im Büro von St. Bonifatius als Bastelarbeit in Microsoft Word begann, läuft heute am Annaplatz über die professionellere Publisher-Software. Wenn alles funktioniert, ist der Pfarrbrief am Nachmittag fertig und wird an die Druckerei geschickt.

In den vergangenen Jahren haben wir in der Redaktion viel erlebt. Bei den thematischen Rubriken verschwand „Aus den Gemeinden“ und „Neues wagen“ kam hinzu, was die Entwicklung der Pfarre widerspiegelt. Ein Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit hat unsere Arbeit vorangebracht und vor einigen Monaten haben wir auch mal mit einem sogenannten „Not-Pfarrbrief“ überlebt. Der Pfarrbrief ist seit zehn Jahren ein fester Bestandteil der Pfarre St. Lukas. Wir bedanken uns bei allen Artikelschreibern, Fotografen und Lesern.

Markus Schnitzler

## Dem Kleinen trauen

An Weihnachten feiern wir, dass Gott als kleines Kind in unsere Welt kommt. Das ermutigt, an das Kleine zu glauben: an die kleinen Schritte, an die kleinen Menschen, an die kleinen Hoffnungsschimmer angesichts von so viel Dunkelheit und Leid. Oft haben wir das Gefühl, machtlos zu sein angesichts erdrückender Ereignisse in Kirche und Welt. Da hilft der Glaube an einen Gott, der nicht auf große, außergewöhnliche Ereignisse setzt, sondern unter erbärmlichen Umständen – in einem Stall, in einer Krippe – Wohnung unter uns Menschen nimmt. Ich wünsche allen Mut, dem Kleinen zu trauen. Dann kann das neue Jahr zum Segen werden!

Es ist gut, am Ende eines Jahres Rückblick zu halten, Danke zu sagen und alles vertrauensvoll in Gottes Hände zu legen. Am Neujahrstag bitten wir Gott um seinen Segen für alles, was im Jahr 2020 kommt.

## Gottesdienste zum Jahreswechsel

**Dienstag, 31. Dezember**      **Hl. Silvester**

7.30	Karmel	Hl. Messe (Eucharistiner)
9.00	St. Anna	Hl. Messe (HOvD)
17.00	St. Cyriakus, Alte Kirche	Jahresschlussmesse mit sakramental. Segen Es singt Cantilena. (RM)
17.00	St. Anna	Jahresabschlussgottesdienst mit Kirchenchor St. Anna & St. Marien (HOvD)



- 17.00 St. Antonius  
Jahresschlussandacht (WoGo-Team)
- 17.30 St. Peter Julian  
Dankgottesdienst zum Jahresabschluss  
(Eucharistiner)
- 18.00 St. Marien  
Jahresschlussandacht
- 18.30 Krankenhaus Lendersdorf  
Hl. Messe (Krankenhausseelsorger)
- 18.30 St. Josef  
Hl. Messe mit dem Kirchenchor zum  
Jahresende mit sakramentalem Segen  
(EJS)

**Mittwoch, 1. Januar**      **Neujahr,**  
Hochfest der Gottesmutter Maria

- 8.00 Karmel Hl. Messe (Eucharistiner)
- 9.00 Krankenhaus Lendersdorf  
Hl. Messe zum Neujahrstag  
(Krankenhausseelsorger)
- 9.00 Krankenhaus Düren  
Hl. Messe zum Neujahrstag  
(Krankenhausseelsorger)
- 10.30 Haus St. Anna  
Wort-Gottes-Feier (Sr. Sofia)
- 10.30 St. Peter Julian  
Hl. Messe in der Klosterkapelle hl. Mes-  
se um 17.30 Uhr entfällt (Eucharistiner)
- 10.30 St. Anna Hl. Messe fällt aus!!
- 11.00 St. Marien Hl. Messe (HOvD)
- 11.15 St. Antonius Hl. Messe (RM)
- 13.30 St. Anna  
Hl. Messe in poln. Sprache (poln. Pries-  
ter)
- 18.00 St. Anna  
Hl. Messe zum Neujahrstag (HOvD)
- 18.30 St. Josef  
Hl. Messe zum Neujahr mit sakramenta-  
lem Segen, anschließend Umtrunk zum  
Jahresbeginn (EJS)

Hans-Otto von Danwitz

## Krippenweg in Düren

Am Sonntag, 5. Januar wird es in Düren wieder einen Krippenweg geben. In der Zeit von ca. 14.00 bis 17.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, in fast allen Kirchen unserer Stadt die Krippen zu besuchen und vor dem Weihnachtsbild zu verweilen. An vielen Standorten werden Gebäck und Getränke angeboten. Seien Sie herzlich willkommen!

Pastor Stinkes



## Kölner Krippentour op Kölsch

Der Förderverein St.Bonifatius-Kirche Düren e.V. lädt ein. Reiner Miebach, der uns bereits im Januar 2018 und im Januar 2019 durch eine Krippentour op Kölsch begeistert hat, wird uns am 10. Januar 2020 einige weitere Krippen vorstellen.

Folgender Tagesablauf ist vorgesehen:

10.00 Uhr Treffen am Dürener Bahnhof  
10.17 Uhr Abfahrt des Zuges (Ankunft in Köln um 10.44 Uhr)

In Köln haben wir Zeit für einen kurzen Spaziergang.

12.15 Uhr Mittagessen in einem Kölner Brauhaus  
14.00 Uhr Krippenführung op Kölsch mit Reiner Miebach (Dauer ca. 2 Stunden)

16.30 Uhr Treffen am Haupteingang des Kölner Bahnhofs

16.47 Uhr Rückfahrt nach Düren (Ankunft in Düren um 17.13 Uhr)

Anmeldungen können ab sofort an Monika und Peter Lochner gerichtet werden, Telefon: 71187, E-Mail: peter.lochner@gmx.net

Peter Lochner

## Dürener Krippenweg

### GdG St. Franziskus, Düren-Nord

St. Arnold	Arnoldsweiler	Vikar-Klein-Str. 2, 52353 Düren
St. Joachim	Düren-Nord	Alte Jülicher Str. 54, 52353 Düren
St. Peter	Birkendorf	Nordstraße, 52353 Düren
St. Martin	Derichsweiler	Agathastraße 23, 52355 Düren
St. Michael	Echtz	Steinbißstraße 13, 52353 Düren
Herz-Jesu	Hoven	Sattlerstraße 28, 52353 Düren
St. Mariä Himmelfahrt	Mariaweiler	An Gut Nazareth 6, 52353 Düren
St. Peter	Merken	Peterstraße 28, 52353 Düren

### St. Lukas, Düren-Mitte

St. Anna	Düren	Annaplatz 7, 52349 Düren
St. Antonius	Grüngürtel	Grüngürtel 41, 52351 Düren
St. Cyriakus	Niederau	Cyriakusstraße 30, 52355 Düren
St. Josef	Düren	Plusstraße 40, 52349 Düren
St. Marien	Düren	Hoeschplatz, 52349 Düren
Kapelle Ühledömche	Distelrath	Im Altwerk 16, 52351 Düren

### GdG St. Elisabeth, Düren-West

St. Johannes Evangelist	Gürzenich	Schillingsstr. 111, 52355 Düren
St. Martin	Birgel	Bergstraße 23, 52355 Düren
St. Michael	Lendersdorf	Hauptstraße 120, 52355 Düren
St. Nikolaus	Rölsdorf	Gürzenicher Str. 2, 52355 Düren
Kapelle St. Hubertus	Kufferath	Bleiberg 22, 52355 Düren

## Sternsinger-Aktion

Anfang Januar ziehen die Sternsinger in all unseren Gemeinden durch die Straßen. Sie bringen den Segen der Weihnacht in die Häuser, was durch den Segensspruch 20+C+M+B+20 an vielen Türen zu lesen sein wird. Die Kinder und Jugendlichen werden selbst zum Segen für Kinder in Not. In diesem Jahr steht die Situation der Kinder im kriegsgeplanten Libanon besonders im Blickfeld.

Am 5.1.2020 findet der Aussendungsgottesdienst für alle Sternsinger der Pfarre St. Lukas um 10.30 Uhr in der Annakirche statt.

Die Sternsinger ziehen

- am 3./4. Januar in St. Antonius und St. Bonifatius,
- am 4. Januar in St. Josef,
- am 6. Januar in St. Anna und St. Marien,
- am 11. Januar in St. Cyriakus.

In verschiedenen Kirchen liegen Anmeldezettel,





die Sie in die bereitstehenden Kartons werfen können, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen. Ansonsten können Sie auch eine Spende für die Sternsinger auf das Spendenkonto der Pfarre überweisen (siehe Rückseite des Pfarrbriefs) und den Segenszettel im Pfarrbüro abholen.

Neu in Niederau: Die Sternsinger ziehen am 11. Januar 2020 (eine Woche später als in den vergangenen Jahren) ab 10.00 Uhr durch die Straßen, um den Segen in die Häuser zu bringen und um Spenden für die Sternsingeraktion zu sammeln. Weitere Informationen gibt es bei Irene Mattes, 0157-75285681

Irene Mattes und  
Hans-Otto von Danwitz

## Abschied Susanna Jung

Gemeindereferentin Susanna Jung fällt ja schon einige Zeit wegen Krankheit aus. Nun hat sie aufgrund ihrer gesundheitlichen Verfassung den Rentenbescheid erhalten, so dass sie nicht mehr bei uns arbeiten wird. Wer sie kennen gelernt hat, weiß, dass sie bis zum Schluss immer wieder da war, um vor allem im sozial-karitativen Bereich mitzuwirken. Sie hat das Team der Anlaufstelle Ost unterstützt, war nach Möglichkeit bei der Caritas-Beratung im Papst-Johannes-Haus dabei und hat die Pfarre in sozialräumlichen Projekten vertreten. Wir wünschen ihr für

die Zukunft möglichst viel Gesundheit an Leib und Seele und danken ihr für die Zeit, die sie mit uns verbracht hat.

Für das Pastoralteam  
Hans-Otto von Danwitz

## Blumenschmuck in der Annakirche

Frau Ficher hat über viele Jahre den Blumenschmuck in der Annakirche gestaltet. Mit viel Liebe, Geschick und Einsatz hat sie dem großen Kirchenraum eine Festlichkeit verliehen, ohne dass es aufdringlich oder überladen war. Aus Wald und Wiesen hat sie Äste und Blumen organisiert und durch Blumen vom Markt ergänzt, immer passend zur jeweiligen Jahreszeit. Wir danken ihr von ganzem Herzen für den langjährigen Einsatz, zu dem auch die Verantwortung für den Aufbau und die Gestaltung der Krippe im Advent und in der Weihnachtszeit gehörte. Möge Gott ihr weiterhin ein blühendes Leben schenken!

Hans-Otto von Danwitz

## Neues weiter wagen

### GdG-Rat erklärt Zukunftsorientierung zum obersten Entscheidungskriterium

Auf seiner letzten Sitzung hat das pastorale Leitungsgremium unserer Pfarre über die grundsätzliche Ausrichtung allen kirchlichen Handelns beraten und die Zukunftsfähigkeit als vorrangiges oberstes Unterscheidungsmerkmal beschlossen. Der Innovationsgedanke soll die Planung und Umsetzung von Projekten des kirchlichen Lebens leiten und auch Kriterium für die Zuweisung von Personal und Finanzmitteln sein. Mit seinem Beschluss fordert der GdG-Rat die Gremien und Gruppen der Pfarre auf, bei allen Überlegungen und Entscheidungen zu überprüfen, ob diese zum einen den Menschen und ihren Bedürfnissen gerecht werden und zum anderen die zukunftsorientierte Entwicklung der Kirche zum Ziel haben.

## Sehen, handeln und lernen als fehlerfreundliches Prinzip

Die Steuergruppe des Innovationsprozesses hatte in der Sitzung Ende November zunächst ihren Bericht des bisherigen Zukunftsprozesses vorgelegt. Begleitet durch zwei kirchliche Organisationsberater und ausgelöst durch den ursprünglichen Auftrag zur Überarbeitung des Pastoralkonzeptes wurde in den letzten fünf Jahren eine neue methodische Vorgehensweise eingeübt, die die pastorale Entwicklung fördern sollte und dabei bewusst neue Anregungen einbinden wollte. Hierbei wurde zum einen bei den Zukunftsforen das Interesse der Menschen geweckt und sie wurden motiviert, sich zu vernetzen; ihre Ideen für neue Erscheinungsformen von Kirche bekamen den Freiraum, sich auszuprobieren. Zum anderen motivierte die Steuergruppe dazu, die klassische Schrittfolge der Projektplanung „Sehen, urteilen, handeln“ zu verlassen. „Sehen, handeln, lernen“ sollte neues Prinzip beim Ausprobieren der frischen Ansätze kirchlichen Handelns sein. So suchten die Zukunftsgruppen zunächst nach Praxisbeispielen, in denen ihre Idee schon woanders ausprobiert wurde. Anschließend stand an Stelle einer ausführlichen theoretischen Projektplanung das Ausprobieren im Fokus. Ziel war es hierbei, durch Erfahrungen und auch durch Fehler die Projektidee weiter zu entwickeln. So genannte Projekt-Prototypen gingen an den Start, nicht fertige, möglichst fehlerfreie Projektkonzepte. So konnten die Projekte lernen, sich frühzeitig zu korrigieren und weiterentwickeln. Zugleich unterstützte die Steuergruppe die Zukunftsgruppen bei Ihren Überlegungen zur Berücksichtigung des jeweiligen Nutzerinteresses. Alle Entwicklungen sollten sich weniger an den eigenen Bedürfnissen der Engagierten orientieren als vielmehr die Nutzer in den Fokus nehmen, die eventuell Interesse an dem entsprechenden neuen kirchlichen Angebot haben könnten.





### Neue Erscheinungsformen von Kirche

Insgesamt zog die Steuergruppe des Innovationsprozesses eine positive Bilanz. Zum einen haben sich viele Zukunftsprojekte entwickelt, die inzwischen z.T. schon neue Angebote und Erscheinungsformen von Kirche etabliert haben, zum anderen gewinnt die Notwendigkeit zur Veränderung bei vielen Engagierten der Pfarre zunehmend an Bewusstsein. Auch sind die ersten Früchte der neuen Vorgehensweise „Sehen, handeln, lernen“ erkennbar; die Verantwortlichen des Zukunftsprozesses halten dies jedoch insgesamt noch für zu wenig. Viele Gruppen und Gremien benötigen noch mehr Mut, neue Experimente zuzulassen und dafür auf zu Ende gedachte Konzepte als Entscheidungsgrundlage zu verzichten.

### Entwicklung zukunftsfähiger Kirche geht weiter

Die Steuergruppe des Innovationsprozesses empfahl dem GdG-Rat, diese in den letzten fünf Jahren erprobte Vorgehensweise weiter zu praktizieren und sogar noch deutlich zu verstärken. Zugleich solle die Zukunftsorientierung zum Grundprinzip für alles kirchliche Handeln gemacht werden. Nach eingehender Diskussion folgte der

GdG-Rat diesem Vorschlag einstimmig. Auf seiner nächsten Sitzung im Januar will er anhand der pastoralen Leitlinien festlegen, an welchen unterscheidenden Kriterien genau die Zukunftsorientierung von Projekten und Vorhaben ablesbar sein soll. Auch wenn die Steuergruppe mit ihrem Bericht ihre langjährige Arbeit nun beendet hat, wird durch diesen Innovationsbeschluss des GdG-Rates ein Fortgang der zukunftsgerichteten Kirchenentwicklung sichergestellt. Die bestehenden Projekte bestehen natürlich weiter; auch Menschen mit neuen Ideen dürfen selbstverständlich starten und finden entsprechende Begleitung.

Wolfgang Weiser

## Verantwortung und Gemeinschaft

### Neue Messdiener und einige Jubilare

Am ersten Adventssonntag wurden drei neue Messdiener in die Gemeinschaft der Messdiener von St. Anna, St. Marien



und St. Josef aufgenommen: Jan Arnold, Jonas Breuer, Lara Hoffmann. Sie sind im Frühjahr zur ersten heiligen Kommunion gegangen und haben sich seitdem auf den Dienst am Altar vorbereitet. Ältere Messdienerinnen haben sie in die Liturgie eingeführt und treffen sich mit den verschiedenen Altersgruppen vierzehntägig mit einem gemeinschaftlichen Programm. Fünfjähriges Jubiläum feierten Carolin Pesch, Ruth Pelzer, Christina Kloock, Nele Heinen und Ashton Mascarenhas. Sie erhielten ein kleines



Geschenk als Dankeschön. Außerdem dankte die Messdienerleiterrunde Ute Jannes und Sabine Kallscheuer, die seit zwanzig Jahren als Mütter bei verschiedenen Veranstaltungen für das leibliche Wohl der Messdiener sorgen.

Hans-Otto von Danwitz

### Zum ersten Mal ohne Dich

Unter diesem Titel luden Mitarbeiterinnen der Gruppe Trauerpastoral am letzten Samstag im November in das Pastor-Schleiermacher-Haus ein. Angesprochen waren Menschen, die in den vergangenen Monaten den Verlust eines Angehörigen beklagen mussten. Dabei ging es nach einem gegenseitigen Vorstellen und Kennenlernen um den Austausch mit anderen Betroffenen. Hier ein paar Stimmen von TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung:

- „Es war eine sehr angenehme Runde. Bei Kaffee und Gebäck haben wir uns über unser momentanes Befinden ausgesprochen und über unser Leben seit dem Verlust reflektiert.“
- „Wir haben gemeinsam herausgearbeitet, wie wir das erste Weihnachtsfest und Silvester ohne unseren Partner verbringen werden.“
- „Welche Möglichkeiten gibt es, gerade an den Festtagen oder persönlichen Gedenktagen die neue Situation auszuhalten und zu gestalten?“
- „Es war einerseits schmerzlich, aber auch wohltuend zu wissen, mit dem Verlust und der Trauer nicht alleine zu sein.“
- „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass Heiligabend am Nachmittag in der Grabes- und Auferstehungskirche ein Gesprächspartner zur Verfügung steht, wenn ich alleine die Situation nicht aushalten kann.“

Die nächste Veranstaltung dieser Art findet am Vorabend des Palmsonntag, am 4.4.2020 von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Im Anschluss ist die Möglichkeit gegeben, an der Messe in St. Cyriakus teilzunehmen. Die Veranstaltungen sind je-

weils Einzelveranstaltungen mit einem eigenen Thema. Eingeladen ist jeder, der sich mit anderen Trauernden austauschen möchte.

Petra Bungarten

### Beauftragung neuer Wortgottesdienstleiter

Das Wort Gottes zu verkünden – diesen Auftrag gibt Jesus den Aposteln, ehe er zum Vater heimkehrt. Heute Gottes Wort zu verkünden, ist nicht nur Aufgabe der Priester oder hauptamtlicher Laien, sondern im steigenden Maß auch der ehrenamtlichen Wortgottesdienstleiter. In den vergangenen Monaten haben Edith Kemmer, Horst Peters (beide St. Marien), Herbert Gerigk und Peter Hardt (beide St. Cyriakus) den Ausbildungskurs besucht und die bischöfliche Erlaubnis zum Leiten von Wortgottesfeiern erhalten. In der Sonntagsmesse am 12. Januar um 10.30 Uhr in St. Anna werden sie nun in ihr Amt eingeführt und erhalten die Beauftragungsurkunde. Begleiten wir sie mit unserem Gebet, dass sie Freude an ihrem Dienst haben und mit uns gemeinsam auf dem Weg sind, Jesu Auftrag zu erfüllen – das Wort Gottes in der Welt zu verkünden.

Petra Bungarten

### Ausbildung zum Beerdigungsdienst

Im Januar beginnt ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter im Beerdigungsdienst. Geleitet wird der Kurs von Pfarrer Toni Straeten und Pastoralreferentin Maria Buttermann. In dieser Ausbildung lernen Interessierte den Umgang mit trauernden Angehörigen, das Führen von Trauergesprächen sowie die Vorbereitungen, die für eine Beisetzung mit oder ohne Trauerfeier notwendig sind. So erhalten sie das nötige Rüstzeug für diesen Dienst. Die Treffen sind in der Regel einmal im Monat. Bei Fragen und/oder Interesse wenden Sie sich bitte an GR Petra Bungarten, 02421/3889822.

Petra Bungarten



### Arbeitskreis Eine Welt

Der Ausschuss des GdG-Rats, der sich mit der Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung beschäftigt, trifft sich am Montag, 13. Januar um 15.30 Uhr im Haus St. Anna. Es steht ein Austausch über den aktuellen Stand der verschiedenen Partnerschaftsprojekte in Bolivien, Indien, Tansania und Cabo Verde an, außerdem die Vorbereitung der Eine-Welt-Aktionen 2020 wie Misereor, Missio etc.

Rudolf Meurer

### Ökumene-Ausschuss

Der Ökumene-Ausschuss der Pfarre St. Lukas mit der evangelischen Gemeinde trifft sich am Montag, 13. Januar um 17.00 Uhr im Pfarrhaus St. Anna. Wir planen ökumenische Veranstaltungen im neuen Jahr. Alle, die sich beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen.

Dirk Siedler, Hans-Otto von Danwitz

### Krippenabbau In St. Josef

Wie jedes Jahr suchen wir fleißige Hände, die uns beim Abbau des Weihnachtsbaumes und der Krippe in der Josefskirche helfen. Beginn ist am Montag, 13. Januar um 9.00 Uhr. Das Gnadenbild der Trösterin der Betrübten aus dem Muttergotteshäuschen wird weiterhin zur Verehrung bis Sonntag, 2. Februar 2020 sichtbar bleiben.

Pfarrer Stinkes

### Sonntagscafé in St. Josef im Januar und Februar

Im Januar wird das Sonntagscafé am 5. und 19. Januar angeboten. Alle Gottesdienstbesucher sind nach der heiligen Messe um 9.45 Uhr herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Pfarrer Stinkes

### Dankmesse zur Heiligsprechung

Am 13. Oktober hat Papst Franziskus die Gründerin der Kamillus-Schwestern, die seit 70 Jahren im Haus St. Anna wirken, heiliggesprochen. Eine Gruppe von 60 Personen aus Asbach und Düren hat auf dem Petersplatz in Rom an der Heiligsprechungsfeier teilgenommen und war anschließend am Grab der neuen Heiligen im Mutterhaus der Töchter des heiligen Kamillus. Am 17. November war Kardinal Woelki in Asbach zu einem Dankgottesdienst, in Düren gab es am 24. November eine feierliche Dankmesse in der Annakirche. Viele Schwestern aus Düren und Asbach sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Haus St. Anna und verschiedene Gäste haben teilgenommen und so ihre Wertschätzung für das langjährige Wirken der Kamillus-Schwestern zum Ausdruck gebracht. Hierzu gehörten Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, und Paul Larue, Bürgermeister der Stadt Düren. Die Lebensgeschichte der neuen Heiligen wurde anschaulich dargestellt, und die Schwestern haben durch verschiedene Beiträge im Gottesdienst gezeigt, wie sie die Idee der heiligen Josefina Vannini bis heute lebendig halten. Das Lebensmotto der neuen Heiligen hieß: „Er hat alles gut gemacht.“

Sr. Sofia



## KuK verabschiedet sich

In der Gruppe „Kinder und Kirche“ haben wir viele schöne Nachmittage miteinander verbracht. Kindern wie Betreuern hat das gemeinsame Beten, Basteln, Singen, Spielen, Feiern und noch vieles mehr Spaß gemacht.

Wir bedauern sehr, dass in der letzten Zeit immer weniger Kinder zu den KuK-Nachmittagen kamen. Es war dann schwierig, gruppenspezifische Aktionen zu planen und durchzuführen. So haben wir uns entschlossen, zunächst keine Treffen mehr in dieser Form anzubieten. Vielleicht findet sich ja in Zukunft noch einmal eine neue Gruppe, die in anderer Form etwas für Kinder im Grundschulalter anbietet.

Else Wiesen für das Vorbereitungsteam

## Gemeinschaft leben

### Angebote für Senioren in St. Lukas

Für 2020 ist ein Jahresprogramm mit Angeboten erschienen und liegt zum Mitnehmen aus. Im Pfarrbrief werden wir weiterhin die Termine für den kommenden Monat veröffentlichen.

Im Januar finden folgende Veranstaltungen statt:

#### Paul-Kuth-Begegnungsstätte

8.1., 11.00 Uhr: Neujahrsempfang

9.1., 14.00 Uhr: Spielenachmittag

15.1., 9.00 Uhr: Morgenbesinnung, anschließend Frühstück

22.1., 15.00 Uhr: Wintergeschichten und -gedichte in Mundart, vorgetragen von E. Kurth

23.1., 14.00 Uhr: Spielenachmittag

29.1., 15.00 Uhr: Offener Treff

#### Papst-Johannes-Haus:

14.1. 14.00—17.00 Uhr Spielenachmittag

## Liturgie

### Neujahrsumtrunk am 1. Januar

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass alle Gottesdienstbesucher im Anschluss an die heilige Messe mit sakramentalem Segen am Neujahrstag um 18.30 Uhr in St. Josef zu einem Umtrunk eingeladen sind. Wir würden uns über die Mitfeier der heiligen Messe und Ihre Anwesenheit beim anschließenden Umtrunk herzlich freuen.

Leitungsteam St. Josef

### Krankenhausgottesdienste

Am Sonntag, 5. Januar um 9.00 Uhr wird die hl. Messe in der Kapelle des St. Augustinus-Krankenhauses musikalisch gestaltet vom Männergesangsverein aus Niederau unter der Leitung von Walter Drees.

Am Samstag, 18. Januar um 18.00 Uhr wird die hl. Messe im Foyer des Dürener Krankenhauses musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Johann-Baptist aus Nideggen unter der Leitung von Kerstin Kreitz.

Lars Goebel

### Winterannafest

Außer in der Anna-Oktav ist das Annahaupt noch einmal im Januar zu sehen, nämlich zum Jahrestag der Entscheidung des damaligen Papstes Julius II., der im Streit mit den Mainzern entschied, dass das Annahaupt in Düren bleiben darf. Wir eröffnen das Winterannafest mit einer Vigilfeier am Samstag, 11. Januar um 19.00 Uhr. Das Hochamt mit Kirchenchor feiern wir am Sonntag 12. Januar um 10.30 Uhr. Die feierliche Schlussandacht findet am Sonntagabend um 18.00 Uhr statt.

Hans-Otto von Danwitz



## **Sebastianusfest der Schützenbruderschaft St. Josef**

Am Sonntag, 19. Januar feiert die Schützenbruderschaft St. Josef in der heiligen Messe um 9.45 Uhr in St. Josef ihr Sebastianusfest. In dieser Messe wird das Schützensilber gesegnet. Im Anschluss daran gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Tombola im Bürgerhaus an der Lütticher Straße.

Pfarrer Stinkes

## **Ökumene**

### **Neue Vortragsreihe „Christliche Kunst“ im Rahmen der Familien- und Erwachsenenbildung der Evangelischen Gemeinde zu Düren**

Der Mensch hat zu allen Zeiten seinen religiösen Gefühlen und Haltungen auch im künstlerischen Schaffen Ausdruck verliehen. So war und ist es auch im Christentum. Religiöse Kunst erschöpft sich in der Regel nicht im dekorativen Nutzen oder reinem Selbstzweck, sondern dient der Religion selbst, indem sie Botschaften vermittelt, oft einen geradezu predigenden Charakter aufweist. Dies alles und mehr an zahlreichen Beispielen aus Architektur, Skulptur und v.a. der Malerei zu entdecken und nachzuvollziehen, wird in diesem Seminar angeboten. Leitfaden für die monatlichen Themen sind im Wesentlichen die Feste und Gedenktage des Kirchenjahres. Die Veranstaltungsreihe richtet sich ausdrücklich an alle interessierten Menschen, gleich welcher Glaubensrichtung oder Konfession. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden.

Die Bildervorträge finden einmal pro Monat am ersten Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr, im Vortragsraum neben der Christuskirche statt. Weitere Informationen (alle Termine und Themen) sind zu finden im Programmheft 2020 der Familienbildungsstätte, dem ausliegenden Faltblatt oder im Internet unter [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de).

Gebühr: 6 € pro Abend

Referent: Richard Köchling  
(richard.koechling@gmx.de)

Erster Termin: 8. Januar, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr  
Zur Einführung in das Seminar wird ein Überblick über die Geschichte der christlichen Kunst erfolgen.

Im zweiten Teil wird das Fest Epiphaniäs, Erscheinung des Herrn / Heilige drei Könige zum Anlass genommen, eines der ältesten Feste der Christenheit in seinen künstlerischen Reproduktionen zu erkunden: Die Sterndeuter (Matthäus 2), die heiligen drei Könige, jene Herren mit ihren phrygischen Mützen oder goldenen Kronen von den frühen Sarkophagen bis in den Kölner Dom.

Richard Köchling

## **Musikalische Highlights**

### **Kirchenmusikwoche in St. Anna**

Als Vorbereitung auf das Winterannafest findet vom 4. bis 12.1.2020 die diesjährige Kirchenmusikwoche statt. Neben vielen musikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten stehen zwei Konzerte im Mittelpunkt.

### **Weihnachtskonzert**

Samstag, 4.1.2020, 18.00 Uhr  
mit dem „Gloria“ von Antonio Vivaldi und dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns  
Ausführende: Vokalsolisten, Con spirito, Ensemble Anna 98  
Leitung: Hans-Josef Loevenich  
Eintritt frei, Spende erbeten

### **König Salomo und die Lilien auf dem Felde**

Samstag, 11.1.20, 16.00 Uhr  
Musical von Ronald Klein und dem Düsseldorfer Kantorenkonvent  
Ausführende: Jugendchor St. Anna  
Leitung: Hans-Josef Loevenich  
Eintritt frei, Spende erbeten

Hans-Josef Loevenich

## Winternächte

Samstag, 25.1.2020, 18.00 Uhr  
mit Werken von L. van Beethoven, A. Vivaldi, P. Tschaikowski, G. Bizet u.a.

Ausführende: Harfenquartett arpalando

Eintritt frei, Spende erbeten

Musik, die berührt. Mal verträumt, mal temperamentvoll, mal zart und doch klangstark, authentisch und persönlich. Mit ihrem vielseitigen Programm bezaubern die vier jungen Spielerinnen den Zuhörer durch die Verbundenheit ihres gemeinsamen Musizierens.

Hans-Josef Loevenich

Grabes- und  
Auferstehungskirche  
St. Cyriakus



## Regelmäßige Termine

Am Donnerstag, 2. Januar laden wir um 18.00 Uhr zur „Lesequelle“ ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Abend teilnehmen und sich evtl. selber mit einem gefundenen schönen Text oder mehr einbringen würden.

Am Freitag, 10. Januar gibt es um 15.30 Uhr die nächste öffentliche Führung durch die Grabes- und Auferstehungskirche mit Erläuterung des dortigen Bestattungsritus. Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung ist kostenlos.

## „Foto-Baum-Aktion“

Bis Sonntag, 12. Januar haben Sie noch die Gelegenheit, ein Foto eines Verstorbenen an den in der Mitte der Grabes- und Auferstehungskirche stehenden Weihnachtsbaumes zu hängen. Sollten Sie an den Lichterbaum kein Foto hängen wollen,

können Sie gerne auch die ausliegenden kleinen Holzsterne mit einem Namen beschriften und diesen am Baum anbringen. Die Fotos Ihrer Lieben bitten wir nach dem 12. Januar aus dem Körbchen an der Pieta wieder an sich zu nehmen.

## Kerzen-Gedenkmesse zum Fest Mariä Lichtmess

Am Samstag, 1. Februar, dem Fest Mariä Lichtmess, halten wir um 17.00 Uhr eine besondere Gedenkmesse für unser Verstorbenen in der Grabes- und Auferstehungskirche. Alle Gottesdienstbesucher können vor Beginn der heiligen Messe eine Kerze erwerben, diese während der Messe tragen und evtl. im Anschluss daran - als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht - zu Füßen der Osterkerze im Altarraum abstellen. Die heilige Messe findet nur bei Kerzenschein statt und fand im letzten Jahr großen Anklang. Seien Sie herzlich willkommen.

Pfarrer Stinkes

## Wolltaten - Mit Handarbeiten doppelt Gutes tun

An die Nadeln, fertig, los. Im Dezember startet in Düren zum dritten Mal die ehrenamtliche Aktion „Wolltaten“, die vielen Menschen Freude bringt. Jeder, der gerne mit Wolle handarbeitet, ist willkommen und zum Mitmachen eingeladen. Die Idee ist ganz einfach: Socken, Mützen, Handschuhe oder Schals werden in beliebigen Größen gestrickt oder gehäkelt. Bis zum 1.2.2020 werden sie in einer der drei Sammelstellen in Düren (Schatztruhe), Kreuzau (Jedermann-Laden) oder Jülich (AsF Kleiderlädchen) abgegeben. Dort werden von ehrenamtlichen Helferinnen gut erhaltene Kleidungsstücke zu geringen Preisen verkauft. Die großen und kleinen Kunden freuen sich über günstige Wärmespender und schätzen die Arbeit der fleißigen „Wolltäter“. Der Erlös wird für karitative Zwecke gespendet. Auf diese Weise kann ein



Hobby doppelt Gutes bewirken. Je mehr Menschen, egal welchen Alters, mitmachen, umso mehr Wolltaten können Freude schenken.

Was aus einer spontanen Idee entstanden ist, geht jetzt in die dritte Runde und die Resonanz hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. In den Dürener Wollgeschäften wird schon im Oktober gefragt, ob es dieses Jahr wieder losgeht. Im Marienkloster in Niederau ist eine Gruppe von Bewohnerinnen das ganze Jahr über mit der Herstellung von Handarbeiten beschäftigt. Die Aktion zieht Kreise bis in den hohen Norden von Deutschland. Eine Dürenerin wurde in den Ferien von der Nachbarin an der Ostsee auf die Aktion, die auf Facebook die Runde machte, angesprochen und mit einer großen Tüte voller Handarbeiten versorgt. So mancher hat ein altes Hobby wie-

der neuentdeckt, weil es Menschen gibt, die es zu schätzen wissen und sich gegen die Kälte wappnen können.

Die folgenden Geschäfte nehmen die Artikel gerne an:  
 Dürener Schatztruhe, Weierstrasse 35, Düren, Di – Do 10.00 – 17.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr  
 Teilhabeladen-Jedermann, Dürener Straße 13, Kreuzau, Mo – Fr 10.00 – 12.30, Di und Do 14.00 – 17.00 Uhr  
 Kleiderlädchen der AsF, Turmstraße 5, Jülich, Mi 9.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Claire Drube

## Adressen unserer Gottesdienstorte

**St. Anna:** Annaplatz 7  
 Haus St. Anna: Waisenhausstraße 8  
 Kloster St. Peter Julian: Kölnstraße 62  
 Ritastift, Rütger-von-Scheven-Str. 81  
 Seniorenwohnanlage am Holzbendenpark

**St. Antonius:** Grüngürtel 41

**St. Bonifatius:** BHB, Friedenstraße 93  
 Krankenhaus Düren: Roonstraße 30  
 Anna-Schoeller Haus: Roonstrasse 8  
 Karmel: Kölner Landstraße 261;

**St. Cyriakus (Alte Kirche):** Cyriakusstraße 30  
 Grabes- und Auferstehungskirche: Cyriakusstraße 6  
 Marienkloster: Kreuzauer Straße 211  
 St. Augustinus Krankenhaus Lendersdorf: Renkerstraße 45  
 Schenkel-Schoeller-Stift, Niederau

**St. Josef:** Piusstraße 40  
 Muttergotteshäuschen (MGH), Zülpicher Straße  
 Herrmann-Koch-Seniorenheim, Im Weyerfeld 1-3

**St. Marien:** Hoeschplatz

## IMPRESSUM

Der Pfarrbrief St. Lukas erscheint monatlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn einzelne Artikel aus Platzgründen gekürzt erscheinen.

Herausgeber:  
 Pfarre St. Lukas, Annaplatz 8, 52349 Düren  
 Tel: 0 24 21 / 388 98 - 62 Fax: 0 24 21 / 388 98 - 69  
 pfarrbrief@st-lukas.org

**Besuchen Sie uns online: [www.st-lukas.org](http://www.st-lukas.org)**  
 Redaktion: GR Stefan Uerschelen (verantw.), Markus Schnitzler, Eva Franke, Bernd Ollig

**Redaktionsschluss für den Februar-Pfarrbrief:  
 3. Januar 2020**

Anschrift der Redaktion:

Pfarre St. Lukas  
 Annaplatz 8  
 52349 Düren  
 Tel. 0 24 21 / 388 98 - 62  
 pfarrbrief@st-lukas.org  
 Druck: Häuser KG, Köln



## Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste in St. Lukas

Samstag		Montag		Donnerstag	
7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe
8.30	St. Anna, Laudes / Morgenlob	9.00	St. Anna, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe
9.00	St. Anna, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	9.00	St. Antonius, hl. Messe
9.30	St. Anna, Beichtgelegenheit	<b>Dienstag</b>		17.00	Marienkloster Niederau, hl. Messe
17.00	Grabes- und Auferstehungskirche, Gedenkmesse (Rosenkranzgebet ab 16:30 Uhr)	7.30	Karmel, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe	18.00	St. Josef, Eucharistische Anbetung
18.00	St. Marien: Wort-Gottes-Feiere	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	18.30	St. Josef, hl. Messe
18.30	St. Bonifatius, hl. Messe* im BHB, Friedenstraße 93	18.30	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	20.00	St. Antonius, Nachtgebet (nur 2. und 4. Do im Monat)
<b>Sonntag</b>		18.30	St. Cyriakus (alte Kirche) hl. Messe	<b>Freitag</b>	
8.00	Karmel, hl. Messe	19.00	Am 4. Dienstag im Monat: St. Anna, Worship / Singen und Beten für alle	7.30	Karmel, hl. Messe
8.30	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	<b>Mittwoch</b>		9.00	St. Anna, hl. Messe
9.00	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	15.00	Am 1. und 3. Fr im Monat: Seniorenzentrum Weyerfeld, Gottesdienst
9.00	Krankenhaus Düren, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe	15.30	Anna Schoeller Haus, hl. Messe
9.45	St. Josef, hl. Messe*	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	16.00	Haus St. Anna, hl. Messe
9.45	Marienkloster Niederau, hl. Messe	18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe	17.30	St. Anna, Eucharistische Anbetung
10.30	St. Anna, hl. Messe	19.00	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
10.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe			18.30	St. Marien, hl. Messe
11.00	Ritastift, hl. Messe			18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe
11.00	St. Marien, hl. Messe*				
11.15	St. Antonius, hl. Messe*				
18.00	St. Anna, hl. Messe				
19.00	Nur am 1. So im Monat: St. Marien, Taizégebet				

\* falls möglich, ansonsten Wort-Gottes-Feier

**Beichtgelegenheit** haben Sie samstags nach der hl. Messe um 9.00 Uhr in St. Anna, im Eucharistienkloster und nach Absprache mit den Priestern.

Wir sind gerne für Sie da:

Büros

**Bitte beachten Sie unsere  
veränderten Öffnungszeiten!**

**Zentrales Pfarrbüro: Annaplatz 8**

 **38898-0** Fax: 38898-11

Öffnungszeiten: **Mo - Fr 8.30 - 11.30 Uhr,**  
**Mo, Di und Do 14.00 - 17.00 Uhr**  
sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Alle Büros haben eine zentrale E-Mailadresse:

**pfarre@st-lukas.org**

**Die Gemeindebüros vor Ort stehen Ihnen zu folgenden  
Zeiten zur Verfügung:**

**St. Bonifatius und St. Antonius,**  
Grüngürtel 41, Tel. 38898-40  
**Di 16.30 - 18.00 Uhr**

**St. Josef,** Sakristeieingang / Kirchturm, Tel. 38898-50  
**Di 9.00 - 11.00 Uhr, Do 16.30 - 17.30 Uhr**

**Gemeinde St. Cyriakus und  
Verwaltung Grabes- und Auferstehungskirche,**

Cyriakusstraße 8 Tel 388 98 68

Mo, Di, Do 9.30 - 15.00 Uhr, Fr 9.30 - 12.30 Uhr

info@grabeskirche-dueren.de

**Verwaltungsorganisatorin St. Lukas,** Frau Anja Keldenich

Annaplatz 8 Tel. 38898-96 pfarrverwaltung@st-lukas.org

Mo—Fr 9.00 - 14.00 Uhr

**Verbundleitung der Kindertagesstätten** Frau Marlis Graf

Annaplatz 8 Tel. 3889886 marlis.graf@st-lukas.org

**Caritas - Sprechstunden:**

St. Anna: Mo 15.00 - 17.00 Uhr

St. Antonius: Di 16.30 - 17.30 Uhr

St. Bonifatius: vorletzter und letzter Donnerstag im Monat

15.00 - 17.00 Uhr (im Bürgerhaus Ost, Nörvenicher Str. 7 - 9)

Keine Sprechzeiten in der  
ersten Woche eines Monats

Aktuelle Informationen finden Sie auf  
unserer Homepage:

**www.st-lukas.org**



## Pastoralpersonal in St. Lukas

**Gemeindereferentin Petra Bungarten**

Annaplatz 8 Tel. 38898-22

petra.bungarten@st-lukas.org

**Pfarrer Hans-Otto von Danwitz,**

Annaplatz 8 Tel. 38898-12

hans-otto.von-danwitz@st-lukas.org

**Gemeindereferentin Marga Fleischmann**

Annaplatz 8, Tel. 38898-42

marga.fleischmann@st-lukas.org

**Gemeindeassistentin Susanne Krüttgen**

Annaplatz 8 Tel. 38898-63

susanne.kruettgen@st-lukas.org

**Pastoralreferent Florian Sobetzko**

Annaplatz 8 Tel. 38898-45

florian.sobetzko@st-lukas.org

**Pfarrer Ernst Joachim Stinkes**

Piusstr. 40 Tel. 38898-52

ernst-joachim.stinkes@st-lukas.org

**Gemeindereferent Stefan Uerschelen**

Annaplatz 8 Tel. 38898-62

stefan.uerschelen@st-lukas.org

**Pastoralreferent Wolfgang Weiser**

An St. Bonifatius 5 Tel. 491049

wolfgang.weiser@st-lukas.org

**Pfarrer Anton Straeten** Poliusstr. 3 Tel. 15982

toni.straeten@st-lukas.org

**Pfarrer Rainer Mohren,** rainer.mohren@st-lukas.org

Priesternotruf: 5990 Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

**Spendenkonto St. Lukas:** Sparkasse Düren, IBAN: DE20 3955 0110 0000 6133 72 BIC: SDUEDE33XXX

Durch die Zweckangabe kommt das Geld dem jeweiligen Zweck in den sechs Gemeinden oder den Hilfswerken zugute.